



Stolz auf Platz fünf können die Fußballerinnen der SG Penzberg sein.

FOTOS (4): HALMEL

Die siebtbeste Jungenmannschaft stellte die SG Rott-Wessobrunn beim Merkur CUP.

IHRE REDAKTION

Telefon 08 81 / 1 89-0
 Fax 08 81 / 1 89 18
 E-Mail:
 sport@weilheimer-
 tagblatt.de

IN KÜRZE

**Triathlon
 Peter Grünebach
 holt WM-Bronze**

Eine starke Leistung hat der Pollinger Peter Grünebach bei den Triathlon-Weltmeisterschaften in Hamburg abgeliefert. Im Sprint holte er in der Wertungsklasse M75 (75 bis 79 Jahre) Bronze. Ins Ziel geschafft hatten es 36 Athleten. Schneller als der Pollinger, der nach 1:24:50 Stunden die Ziellinie überquert hatte, waren letztlich nur Michael Smallwood (Großbritannien/1:20:57 Stunden) und der Österreicher Klaus Kübler (1:22:49).

Grünebachs Frau Marianne war ebenfalls am Start, holte sich in der Altersklasse der 65- bis 69-Jährigen den 23. Platz unter 40 Starterinnen. Die Pollingerin plagten beim Wettkampf Knieprobleme, trotzdem zog sie das WM-Rennen durch und lief nach 1:40:26 Stunden ins Ziel. Die Siegerin in dieser Altersklasse war Linda Russell-Bond aus Großbritannien (1:17:27 Stunden), beste Deutsche wurde Gabriele Heigl als Zwölfte (1:31:27). Ein ausführlicher Bericht folgt. kma

SPORT IN ZAHLEN

Merkur CUP

Finale in Unterhaching

Buben

ASV Dachau - TSV Murnau	2:3
SG Rott - FC Wacker München	1:3
ASV Dachau - FC Wacker München	3:1
TSV Murnau - SG Rott	2:0
FC Wacker München - TSV Murnau	1:1
SG Rott - ASV Dachau	0:4

1. TSV Murnau	3	6:3	8
2. ASV Dachau	3	9:4	8
3. FC Wacker München	3	5:5	5
4. SG Rott	3	1:9	0

Gruppe B

SpVgg Unterhaching - FC Puchheim	1:0
TSV Allach - SV Waldeck-Obern.	0:3
Unterhaching - SV Waldeck-Obern.	1:0
FC Puchheim - TSV Allach	2:0
SV Waldeck-Obern. - FC Puchheim	0:0
TSV Allach - SpVgg Unterhaching	1:7

1. SpVgg Unterhaching	3	9:1	10
2. SV Waldeck-Obern.	3	3:1	5
3. FC Puchheim	3	2:1	4
4. TSV Allach	3	1:12	0

Halbfinale

SV Waldeck-O. - TSV Murnau	0:1
ASV Dachau - SpVgg Unterhaching	0:2

Spiel um Platz 7

SG Rott - TSV Allach	3:1
----------------------	-----

Spiel um Platz 5

FC Wacker München - FC Puchheim	1:2
---------------------------------	-----

Spiel um Platz 3

TSV Murnau - ASV Dachau	3:5
-------------------------	-----

Finale

Waldeck-O. - SpVgg Unterhaching	0:1
---------------------------------	-----

Mädchen

Gruppe A

SG Penzberg - FC Teutonia	0:0
ESV München - Wacker München	0:1
SG Penzberg - Wacker München	1:1
FC Teutonia - ESV München	0:1
Wacker München - FC Teutonia	6:1
ESV München - SG Penzberg	2:0

1. FFC Wacker München	3	8:2	8
2. ESV München	3	3:1	6
3. SG Penzberg	3	1:3	2
4. FC Teutonia	3	1:7	1

Gruppe B

SpVgg Röhrmoos - FC Ottobrunn	1:0
Fasanerie Nord - Rot Weiß Überacker	0:4
SpVgg Röhrmoos - RW Überacker	2:1
FC Ottobrunn - FC Fasanerie Nord	3:1
Rot Weiß Überacker - FC Ottobrunn	2:0
Fasanerie Nord - SpVgg Röhrmoos	1:1

1. SpVgg Röhrmoos	3	4:2	7
2. SV Rot Weiß Überacker	3	7:2	7
3. FC Ottobrunn	3	3:4	4
4. FC Fasanerie Nord	3	2:8	1

Halbfinale

Wacker München - Überacker	n.E.	5:6
ESV München - SpVgg Röhrmoos		1:0

Spiel um Platz 7

FC Teutonia - Fasanerie Nord	1:0
------------------------------	-----

Spiel um Platz 5

SG Penzberg - FC Ottobrunn	3:0
----------------------------	-----

Spiel um Platz 3

Wacker München - SpVgg Röhrmoos	5:2
---------------------------------	-----

Finale

Rot Weiß Überacker - ESV München	3:0
----------------------------------	-----

„Ein Erlebnis, das keiner vergessen wird“

MERKUR CUP SG Rott-Wessobrunn und SG Penzberg gewinnen bei Finale ihre Platzierungsspiele

VON ROLAND HALMEL

Unterhaching – Für einen Podestplatz reichte es für die beiden Vertreter aus der Region beim Merkur-CUP-Finale in Unterhaching zwar nicht. Die Enttäuschung bei der SG Penzberg nach ihrem fünften Platz im Mädchen-Turnier und bei der SG Rott-Wessobrunn, die bei den Jungs Siebter wurden, hielt sich aber in Grenzen. Sie seien stolz auf ihre Teams, sagten sowohl Penzbergs Coach Arthur Schenk als auch Rott-Wessobrunns Trainer Wolfgang Gaukler nach dem Turnier.

Die jungen Sportler mussten im 35 Grad heißen Glutofen des Hachinger Sportparks ordentlich schwitzen. Für die Jungs aus der Spielgemeinschaft, zu der auch die Vereine aus Reichling und Birkland gehören, begann die Premiere beim Finalturnier eigentlich nach Wunsch. Im Auftaktspiel gegen den FC Wacker München erzielte Collin Gaukler mit dem ersten Tor des Tages früh den Führungstreffer. Die favorisierten Münchner, die das Bezirksfinale in Antdorf gewonnen hatten, erhöhten in der Folge aber den Druck. Trotz hohen kämpferischen Einsatzes mussten die Rotter drei Gegentreffer von Wacker einstecken und verloren schließlich 1:3.

Im zweiten Spiel gegen den TSV Murnau, der auch zu den Titelanwärtern zählte, hielt die SG lange Zeit ein 0:0. Letztlich unterlag sie trotz der lautstarken Unterstützung durch über 50 mitge-

29. Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

Radio Arabella

uhlsport

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchener Zeitungsverlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance



Allen Grund zum Jubeln haben diese Penzbergerinnen bei ihrem Spiel gegen Ottobrunn.



Geschickt umspielt dieser junge Fußballer der SG Rott-Wessobrunn seinen Gegenspieler.

reiste Eltern und Fans, zu denen sich später auch noch Rotts Bürgermeister Fritz Schneider gesellte, jedoch mit 0:2. Damit war die Chance auf das Halbfinale vorzeitig dahin. Im abschließenden Gruppenspiel gegen den spielstarken ASV Dachau war

Rott-Wessobrunn chancenlos. Die Folgen waren eine 0:4-Niederlage und der letzte Platz in der Gruppe A.

Für das Platzierungsspiel hatte sich die SG noch einmal viel vorgenommen. Auf dem Hauptplatz vor der mit 1000 Zuschauern gut gefüllten Tri-

büne gaben die Rotter und Wessobrunner gegen den TSV Allach trotz der enormen Hitze richtig Gas. Mit einem Doppelpack von Gaukler und einem Treffer von Jakob Brückner legte die SG schnell eine 3:0-Führung vor. Allach versuchte in der Folge dage-

genzuhalten. Mehr als ein Tor aus einem Achtmeter gelang dem TSV aber nicht, sodass sich Rott-Wessobrunn mit einem 3:1-Erfolg den siebten Platz sicherte.

„Was gibt es Besseres, als so ein Turnier mit einem Sieg abzuschließen?“, sagte SG-Coach Wolfgang Gaukler nach der Siegerehrung. „Für uns alle war das ein Hammererlebnis, das keiner vergessen wird.“

Penzberg fehlt das Glück im Abschluss

Die Mädchen der SG Penzberg waren mit einem 0:0 gegen den FC Teutonia EM ins Turnier gestartet. „Da fehlte uns etwas das Abschlussglück“, konstatierte Penzbergs Trainer Schenk, nachdem seine Schützlinge einige hochkarätige Möglichkeiten ausgelassen hatten. „Aber letztlich ging das Ergebnis in Ordnung“, ergänzte Schenk, dessen Team im zweiten Spiel dem Turnierfavoriten FFC Wacker München ein 1:1 abtrotzte. Die Penzberger Mädels lagen dabei sogar in Führung. Ein unglücklich abgefälschter Schuss bescherte den Münchnerinnen aber noch den Ausgleich. Im letzten Gruppenspiel gegen den ESV München benötigte die SG-Truppe einen Sieg, um den Halbfinaleinzug zu schaffen. Daraus wurde aber nichts. Gegen den ESV unterlagen die Penzbergerinnen mit 0:2. „Da waren wir komplett müde und auch der Ausfall unserer Kapitänin wegen

eines dicken Knies war zu merken“, sagte Schenk. „Die Mädels waren danach schon geknickt“, räumte der SG-Coach nach Platz drei in der Gruppe A ein.

Davon war beim abschließenden Platzierungsspiel gegen den FC Ottobrunn aber nichts mehr zu merken. Die SG-Mädchen dominierten über weite Strecken klar das Geschehen. Trotz einiger ausgelassener Großchancen gewann Penzberg mit 3:0 und beendete das Turnier auf Platz fünf. „Mehr war heute nicht drin“, bilanzierte Schenk, der mit der Vorstellung seines Teams aber absolut einverstanden war.

Den großen Pott bei den Burschen sicherte sich indes die gastgebende SpVgg Unterhaching, die den SV Waldeck-Obermenzing im Finale mit 1:0 bezwang. Bei den Mädchen durfte der SV Rot Weiß Überacker jubeln, der durchaus überraschend durch einen 3:0-Endspielsieg gegen den ESV München auf Platz eins landete.

Der 29. Merkur CUP 2023 ist das weltweit größte E-Jugendturnier. Es wird vom Münchner Merkur mit dem BFV veranstaltet und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, Radio Arabella und uhlsport gefördert. Außerdem unterstützen FC Bayern München und die SpVgg Unterhaching das Turnier. ESB ist zudem Fairplay-Partner des Merkur CUP sowie Förderer des Nachhaltigkeitsprojektes.

Weilheimer in Dießen flott unterwegs

TRIATHLON Team des Post SV landet bei Ammersee-Triathlon auf Rang drei – Gute Ergebnisse des Nachwuchses

Dießen/Weilheim – Sommerlich warmes Wetter, Wassertemperaturen von über 22 Grad Celsius und relativ wenig Wind. Beim Ammersee-Triathlon in Dießen fanden die mehr als 400 Teilnehmer in diesem Jahr optimale Bedingungen vor. In guter Verfassung zeigte sich die Männermannschaft des Post SV Weilheim, die beim Landesliga-Wettbewerb über 750 Meter Schwimmen, 20,5 Kilometer Radfahren und 5000 Meter Laufen am Start war. Das PSV-Quartett mit Nikolas Heinloth, Johannes Haack, Andreas Feldmayer und Simon Osterried belegte im stark besetzten Feld von 19 Mannschaften Platz drei. Die gleiche Position sicherten sich die Weilheimer damit auch in der Endwertung der Landesliga Süd. Der Sieg in Dießen ging ans bärenstarke Team des WSV Bad Tölz, das sich damit auch die Landesliga-Meisterschaft geholt hat.



Auf Platz drei beendeten die Post-SV-Triathleten (v.l.) Nikolas Heinloth, Simon Osterried, Johannes Haack und Andreas Feldmayer die Landesliga-Saison nach vier Rennen.

Nach dem Schwimmen hatten die Weilheimer Osterried und Haack auf den Positionen zehn und elf auf das Rad gewechselt. Ihre beiden Teamkollegen schlossen dann aber schnell auf, sodass das PSV-Quartett auf den fünf je einen Kilometer langen Runden gut zusammenarbei-

ten konnte. Auf der abschließenden Laufrunde durch das Freigelände des Ammersee-Gymnasiums, die fünfmal zu durchlaufen war, musste Osterried wegen Knieproblemen etwas abreißen lassen. Letztlich war Heinloth in 1:02:14,2 Stunden als Achter Schnellster seines Teams vor

Haack (10/1:02:44), Feldmayer (15/1:03:31) und Osterried (46/1:08:50). Sven Döring vom Post SV ging beim Elite Sprint über die gleiche Distanz an den Start. Unter den 43 Männern wurde er Zehnter. Seine Teamkollegin Regina Schweiger landete bei den Damen

LANDESLIGA SÜD

Wettkampf in Dießen

1. WSV Bad Tölz
2. SC Delphin Ingolstadt
3. Post SV Weilheim
4. TSV Harburg
5. TV Planegg-Krailling II
6. VfL Kaufering Triathlon
7. ATSV Kirchseeon
8. TG Viktoria Augsburg II
9. TSV Eintracht Karlsfeld
9. MRRC München II
11. Vollast Tri-Team Schongau II
12. SV Grün-Weiss Holzkirchen
13. Bader/Mainz/ TriTeam TSV Rosenheim
14. SC 53 Landshut
14. TSV Ottobrunn
16. TV Lauingen
17. TSV 1862 Neuburg
18. Triathlon Günzburg
19. TriSport Erding

Abschlusstabelle

1. WSV Bad Tölz (78 Punkte),
2. TSV Harburg (74)
3. Post SV Weilheim (70)
4. ATSV Kirchseeon (65)
5. SC Delphin Ingolstadt (54)
6. TV Planegg-Krailling II (52)
7. TSV Eintracht Karlsfeld (48)
8. TriTeam TSV Rosenheim (47,5)
9. Vollast Tri-Team Schongau II (43)
10. TV Lauingen (38)
11. VfL Kaufering Triathlon (38)
12. TG Viktoria Augsburg II (32)
13. SV Grün-Weiss Holzkirchen (32)
14. TSV 1862 Neuburg (32)
15. SC 53 Landshut (31,5)
16. MRRC München II (30,5)
17. Triathlon Günzburg (27)
18. TSV Ottobrunn (25,5)
19. TriSport Erding (13)
20. MTV Pfaffenhofen (0)

auf Rang vier. Bei den Herren siegte Lokalmatador Jules Rau vom SC Riederau. Den Damenwettbewerb gewann Sonja Reiser (TSV Grünwald). Auch in den Nachwuchsklassen überzeugte der Post SV. Marius Walchshöfer belegte bei den Jungs der Jugend B Platz acht und Paula

Haag bei den Mädchen Rang sieben. Bei den Schülerinnen A landeten Ella Fett, Johanna Hutter sowie Lisa und Amelie Haag auf den Positionen neun, elf, 14 und 15. Elias Groß wurde wurde bei den Schülern B Siebter, seine Schwester Kathleen bei den Schülerinnen C Zweite. rh